

,Together we are stronger': Verstetigung eines innovativen Digitalisierungsprojekts zur standortübergreifenden Lehre

Ingo Henneberg (Seminar für Wissenschaftliche Politik)

Evaluation

Vorbemerkung:

Für das Projekt wurde intensive Pressearbeit sowie Begleitforschung geleistet. Die wissenschaftliche Evaluation sowie die Vermittlung der Kernerkenntnisse wurden in einer anonymisiert begutachteten Fachzeitschrift eingereicht. Da sich der Artikel im fortgeschrittenen Begutachtungsverfahren befindet ist von einer zeitnahen Veröffentlichung auszugehen. Zusätzlich wurde eine öffentliche eLearningplattform sowie eine Handreichung mit best-practices erstellt und veröffentlicht.

Effektivität des Projekts:

Wurden die Ziele des Projekts erreicht? (Bitte erläutern)

Bitte stellen Sie dar, inwiefern Studium und Lehre an der Uni Freiburg verbessert wurden.

Die Ziele des Projekts wurden erreicht und ein innovatives Lehrformat getestet. Für Details wird auf die Projektveröffentlichungen verwiesen.

Effizienz des Projekts:

Waren die zugewiesenen Gelder ausreichend?

Wurde das Projekt zusätzlich von anderen Geldgebern gefördert?

War das Personal ausreichend und wurde der geplante Arbeitsaufwand eingehalten?

Die bewilligten Mittel waren ausreichend und wurden fast vollständig ausgeschöpft. Der Arbeitsaufwand wurde eingehalten. Zusätzliche Förderungen erhielt das Projekt aufgrund seiner standortübergreifenden Natur von den anderen beteiligten Universitäten, diese ist jedoch unabhängig von den für die Lehrveranstaltung in Freiburg notwendigen Mittel zu sehen.

Projektmanagement:

Was hat besonders gut geklappt? Was hat weniger oder gar nicht geklappt?

Für Details wird auf die Projektveröffentlichungen verwiesen.

Was würden Sie bei einer erneuten Projektdurchführung anders machen? Welche Lehren haben Sie aus der Projektdurchführung gezogen?

Für Details wird auf die Projektveröffentlichungen verwiesen.

Was sind Ihre Empfehlungen für Menschen, die ein ähnliches Projekt durchführen möchten?

Siehe eigene Handreichung: <https://freidok.uni-freiburg.de/data/15874>

Wurden Zeitpläne eingehalten? Wenn nein, warum nicht?

Gab es weitere Evaluationen (z.B. bei Lehrveranstaltungen)?

Falls ja: Wie wurde die Lehrveranstaltung/Maßnahme (insbesondere von Studierenden) bewertet?

Wie wird die Maßnahme von Studierenden angenommen, gibt es Rückmeldungen von Studierenden oder anderen involvierten Personen?

Für diesen Fragekomplex wird auf die Projektveröffentlichungen verwiesen.

Nachhaltigkeit des Nachhaltigkeitsprojekts:

Wird die Maßnahme/das Projekt fortgeführt? Wenn ja, woraus wird die Maßnahme finanziert oder benötigen Sie eine weitere Finanzierung?

Das Projekt wurde im SoSe 2018 mit dem Proseminar "Security Development Migration Nexus" (<http://www.security-migration.politik.uni-freiburg.de/>) fortgeführt, finanziert durch Mittel des E-learningförderpreises der Universität Freiburg 2018.

Wie wird/wurde Nachhaltigkeit gewährleistet (z.B. Wartung, Betreuung, Personal, Wissenssicherung, Finanzierung, ...)?

Die Nachhaltigkeit wurde über Wissenstransfer, die Verwendung von einfacher Standardtechnik, den Systemen der Universität und die Veröffentlichung eines eLearningportals gewährleistet. Hier gelangen sie zum öffentlichen e-Learning Portal:

www.elearning-europa.politik.uni-freiburg.de

Allgemeine weitere Fragen:

Gab es bei der Durchführung (starke) Abweichungen vom ursprünglichen Projektantrag?
nein

Bei (Lehr-)Veranstaltungen: wurde die Veranstaltung gut besucht? Auf welchen Wegen wurde die Veranstaltung beworben und waren diese effizient/effektiv?

Die Veranstaltung war gut besucht und der Raum voll ausgelastet. Die Veranstaltung wurde über das reguläre Vorlesungsverzeichnis sowie zusätzlich über Facebook; die Institutshomepage beworben.

Inwiefern wurden Studierende bei der Projektdurchführung einbezogen?

Die Studierenden wurden aktiv einbezogen, befragt, hatten eine große Auswahlmöglichkeit an Lernformen und insbesondere bei der Gestaltung der eLearning Elemente großen Einfluss.

Wurden Diversität, Inklusion und Barrierefreiheit an der Universität gefördert?

Durch die Aufzeichnung aller Sitzungen sowie die Bereitstellung von elearning Materialien konnte eine große Gruppe von Studierenden einbezogen werden. Insbesondere Studierende mit Kind, zu pflegenden Angehörigen oder Nicht-Muttersprachler wurden durch die Technik besonders unterstützt.

eLearning-Portal:

- www.elearning-europa.politik.uni-freiburg.de

Projektseiten:

- www.ringvorlesung-is.politik.uni-freiburg.de
- www.ringseminar-europa.politik.uni-freiburg.de
- www.security-migration.politik.uni-freiburg.de

Publikation/Handreichungen:

- Brühl, Tanja/ Henneberg, Ingo (2016): *Standortübergreifende Ringvorlesung – Erfahrungen eines Lehrprojekts zum ‚Islamischen Staat‘*. In: Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung. Vol. 5, Nr. 2. S. 274-282. DOI: [10.5771/2192-1741-2016-2-274](https://doi.org/10.5771/2192-1741-2016-2-274)
- Henneberg, Ingo (2018): *Best-Practices und Voraussetzungen zur Durchführung standortübergreifender Ringseminare*. Universität Freiburg. DOI: [10.6094/UNIFR/15874](https://doi.org/10.6094/UNIFR/15874) [zusätzlich in englischer Sprache verfügbar]
- Weiterer wiss. Artikel im fortgeschrittenen Begutachtungsstadium (double blind peer reviewed)

Vorstellung:

Henneberg, Ingo: Acht Unis lehren & lernen gemeinsam: Standortübergreifende Ringseminare. Universität Freiburg. Praxistag der digitalen Lehre. 03.07.2018. (Videoaufnahme in Kürze verfügbar)

Pressemeldungen (Auswahl):

Datum	Titel, Medium
15.07.2017	„Seminar fast ohne Tonprobleme“ Schwäbisches Tagblatt Online
30.06.2017	„Standortübergreifendes Seminar zu Gefährdung des Friedens in Europa“ DGHD Newsletter
25.05.2017	Der Input kommt per Video-Beitrag Oberhessische Presse
27.04.2017	„Lehrveranstaltung von 13 Universitäten weltweit zur Krise der europäischen Integration: Ist der Frieden in Europa gefährdet?“ Kooperation International
26.04.2017	„Ist der Frieden in Europa gefährdet?“ Landeszeitung Rheinland – Pfalz Online
25.04.2017	„Ist der Frieden in Europa gefährdet?“ Mainzer Wissenschaftsallianz
25.04.2017	„Mainzer Forscher bei Video-Ringseminar mit 13 Orten dabei“ Focus Online - Lokal